

# Yosemite National Park

## Ein schönes Fleckchen Erde mit beeindruckender Natur

*Von Mario Riepe und Viktor Budek (13. April 201)*

Die letzte Etappe unserer Kalifornienreise führte uns aus der Metropole Los Angeles mitten in die atemberaubende Natur des Yosemite National Parks. Wir übernachteten in der Cedar Lodge, die vor den Toren des Parks liegt und zu unserer Freude mit einem beheizten Schwimmbad ausgestattet war.



Nach mehrstündiger Busreise durch die kalifornische Savanne gelangten wir ins Herz der Sierra Nevada, „dem schönsten Fleckchen der Welt“, wie der 3000 Quadratkilometer große



Nationalpark bereits von US-Präsident Theodor Roosevelt im Jahr 1903 genannt wurde. Trotz schlechten Wetters machten wir uns auf zu unserer ersten Station, den „Bridalveil Falls“. Dieser 190 Meter hohe Wasserfall wird aufgrund seines charakteristischen Aussehens als „Brautschleier-Wasserfall“ bezeichnet.

Die nächste Etappe führte uns zunächst in das touristische Zentrum des Valleys. Das dortige Museum gibt einen Eindruck über die Geschichte und informiert über die einzigartige Natur des Nationalparks.

Es folgte eine kurze Besichtigung des Luxushotels „The Ahwahnee“, welches 1927 komplett aus Natursteinen erbaut wurde. Die Größe des erhabenen Anwesens und die traditionelle Einrichtung der Räumlichkeiten haben uns sehr beeindruckt.



Danach besuchten wir die wohl populärste Sehenswürdigkeit des Parks: die Yosemite Falls, welche mit 739 Metern die höchsten Wasserfälle Nordamerikas sind. Dieses beeindruckende Naturspektakel führt über drei Felsenstufen Wasser ins Tal, wobei uns eine Stufe aufgrund der Wetterverhältnisse verborgen blieb.



Wir beendeten unsere Besichtigung des Nationalparks mit einer Wanderung um den Half Dome, mit rund 2.700 Metern Höhe das Wahrzeichen von Yosemite, zu den Vernal Falls. Allerdings konnten wir aufgrund der Wetterverhältnisse keinen Blick auf den Half Dome werfen.